

# Der Geist des Herrn hat uns den Anfang neu geschenkt

Text: Huub Oosterhuis (\*1933),  
Ü: Peter Pawlowsky  
Melodie: Niederländische Volksweise  
Satz: Reimund Hess 2011

Überstimme (auch instrumental)

1 in  
2 Er  
3 dass

1 Der Geist des Herrn hat uns den An-fang neu ge-schenkt, in  
2 Wir sind in ihn ge-tauft und Glut ist sei-ne Huld. Er  
3 Der Geist, der in uns wohnt, er- hebt sein Flehn zu Gott, dass

5

1 al-les, was da wächst, den A-tem ein-ge-senkt.  
2 spen-det Hoff-nung aus in Sehn-sucht und Ge-duld.  
3 er in sei-nem Sohn uns auf-er-weckt vom Tod.

1 al-les, was da wächst, den A-tem ein-ge-senkt. Der  
2 spen-det Hoff-nung aus in Sehn-sucht und Ge-duld. Wer  
3 er in sei-nem Sohn uns auf-er-weckt vom Tod; dass

9

1 Zer -  
2 Er  
3 komm,

1 Got - tes - geist be - seelt, die kalt sind und ver - steint; Zer -  
2 weiß, wo - her er kommt, wer sieht schon sei - nen Schein? Er  
3 un - ser Le - ben - nie zer - bricht in Not und Hast, komm,

13

1 stör - tes baut er auf, Zer - streu - tes wird ge - eint.  
2 öff - net uns den Mund, lässt uns Ge - schwi - ster sein.  
3 Schöp - fer - geist, mach ganz, was du be - gon - nen hast.

1 stör - tes baut er auf, Zer - streu - tes wird ge - eint.  
2 öff - net uns den Mund, lässt uns Ge - schwi - ster sein.  
3 Schöp - fer - geist, mach ganz, was du be - gon - nen hast.